



## Vom Havelland nach Wustrau

Viel Platz hat Malerin Heidi Lasch nach eigenem Bekunden derzeit daheim im Havelland – aus gutem Grund: Zahlreiche ihrer großformatigen Gemälde sind seit Donnerstag in der Wustrauer Bildungsstätte der Deutschen Richterakademie ausgestellt. „art-SUBTIL“ hat sie ihre Schau überschrieben, zu deren Eröffnung

rund 100 Gäste zum idyllischen Anwesen in Zietendorf strömten. Ihnen verriet Heidi Lasch, die in den 1970er-Jahren Regie studierte und später Schrift- und Grafikermeisterin wurde, auch einige Kindheitserinnerungen an ihre ersten künstlerischen Gehversuche. (Seite 4)

Foto: Inez Bandoły